

Beschluss des Landrates vom 14.12.2017

Nr. 1836

18. Verkehrsentwicklung Salina Raurica 2017/315; Protokoll: mko

Jan Kirchmayr (SP) beantragt die Diskussion.

://: Dem Antrag wird stillschweigend stattgegeben.

Jan Kirchmayr (SP) mit einer kurzen Nachfrage an Regierungspräsidentin Sabine Pegoraro: Was bedeutet ein «möglichst hoher» Modalsplit? Wie soll der in diesem Gebiet erreicht werden? Aus Sicht der Regierung scheint das Tram weitgehend unbestritten zu sein. Wird der Modalsplit jedoch gesenkt, steht plötzlich wieder ein Bus zur Diskussion. Dies ist zumindest vorstellbar, vor allem wenn das Tram nicht in einer Etappe, sondern etappiert realisiert werden würde.

«Möglichst hoch» heisst laut Regierungspräsidentin **Sabine Pegoraro** (FDP) eben möglichst hoch. Dies «unter den gegebenen Umständen», weshalb die fixe Grenze auch aufgehoben wird. Bei Salina Raurica würde es mit Coop, der sich dort angesiedelt hat, ohnehin zu einer Verschiebung des Modalsplits von 35% kommen, die nicht mehr erreicht werden könnten. Somit gibt es mehr Flexibilität. Man möchte weiterhin auf ÖV setzen, aber ohne starre Grenze, weil man auch nicht weiss, wie es sich dort weiter entwickelt. Der Kanton ist aber immer noch an einer guten, angemessenen ÖV-Erschliessung interessiert. Sich nun aber mit dem Modalsplit Fesseln anzulegen, macht keinen Sinn.

://: Die Interpellation ist erledigt.
